

Profi-SMP 950 EC1+

Hartelastischer 1-Komponenten SMP-Parkettklebstoff für die vollflächige Verklebung

Kurzbeschreibung

Profi-SMP 950 EC1+ dient zur vollflächigen Verklebung von Massiv-Stabparkett nach EN 13226 sowie 2- und 3-Schicht Parkett gemäß EN 13489. Geeignete Untergründe sind belegreife Zement(fließ)estriche, Calciumsulfat-(fließ)estriche, Spanplatten (P4-P7), Holzuntergründe im Innenausbau, OSB-Platten (OSB/2 bis OSB/4) und abgesandeter Gussasphalt.

Produkteigenschaften

EC 1+, sehr emissionsarm

Parkettklebstoff ohne schädliche Wechselwirkungen mit Gussasphalt oder Altuntergründen

lösemittelfrei, kennzeichnungsfrei, wasserfrei, keine migrationsfähigen Bestandteile

verarbeitungsfertig

sehr guter Riefenstand

nicht frostempfindlich

keine Holzquellung

für Fußbodenheizung geeignet

Nach der Verlegung

schnelle Festigkeitsentwicklung

alterungsbeständig

Farbe

beige

Verbrauch Massivholzböden

Ca. 1300 g/m², Zahnspachtel Nr. 4

Verbrauch Mehrschichtparkett

ca. 1100-1300 g/m² Zahnspachtel Nr. 5

Einlegezeit

ca. 20 Min. bei 20 °C

Verarbeitungsklima

mind. 18°C, max. 75% rel. Luftfeuchtigkeit, vorzugsweise max. 65% rel. Luftfeuchtigkeit

Lieferform

18 kg Kunststoffeimer

Lagerung

Kühl und trocken lagern.

12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde haltbar.

Anwendungsgebiet:

Vollflächige Verklebung von Mehrschichtparkett lt. EN 13489 sowie Massiv-Stabparkett nach EN 13226.

Anwendung bei weiteren Parkettarten – und -Formaten auf Anfrage.

Verarbeitung

Untergrundprüfung

Den Untergrund vor der Verlegung gemäß den aktuell gültigen Normvorgaben prüfen. Der Untergrund muss u.a. druck- und zugfest, rissfrei, ausreichend oberflächenfest, dauer trocken, eben, sauber und frei von Trennmitteln, Sinterschichten etc. sein. Porosität und Griffigkeit der Oberfläche sind ebenfalls zu beurteilen. Der Feuchtegehalt und die Saugfähigkeit von Zement(fließ)- und Calciumsulfat(fließ)estrichen sowie Raumtemperatur, Raumluftfeuchtigkeit und Untergrundtemperatur sind zu prüfen.

Untergrundvorbereitung

Durch die Untergrundvorbereitung ist sicherzustellen, dass der Untergrund belegereif wird, also insbesondere sauber, oberflächenfest, griffig, ggf. saugfähig, eben, dauer trocken und rissfrei ist. Eine mechanische Vorbehandlung des Untergrundes (Abkehren, Absaugen, maschinelles Bürsten, An- oder Abschleiff, Fräsen, Kugelstrahlen) ist je nach Art und Zustand des Untergrundes durchzuführen. Risse und Fugen, außer Dehnungsfugen oder anderweitig konstruktionsbedingt, sind mit STAUF Gießharz und Estrichklammern kraftschlüssig zu verschließen. Löcher und Vertiefungen können mit einer standfesten STAUF Spachtelmasse gefüllt werden. Ebenheit, Saugfähigkeit und Griffigkeit des Untergrundes sind ggf. durch Spachteln mit einer geeigneten STAUF Spachtelmasse herzustellen.

Verarbeitung

Klebstoff mit der entsprechenden Spachtelzahnung auf den Untergrund auftragen, dabei Klebstoffnester und übergroße Schichtdicken durch gleichmäßiges Durchziehen des Zahnspachtels vermeiden. Parkett innerhalb der angegebenen Einlegezeit in den Klebstoff einlegen, kurz einschieben und fest andrücken. Es muss vermieden werden, Klebstoff in die Fugen zu drücken. Verschmutzungen mit Klebstoff können, je nach Aushärtegrad, mit den entsprechenden STAUF Reinigern entfernt werden. Der Einfluss des Reinigers auf die Oberfläche des werksseitig endbehandelten Parketts ist an einer verdeckten Stelle oder einem Muster vorab zu prüfen. Ausgehärtete Klebstoffreste können relativ leicht mechanisch und weitestgehend rückstandsfrei entfernt werden, längeres Einwirken auf endbehandelte Parkettoberflächen ist wegen möglicher Abzeichnungen dennoch zu vermeiden. Am besten verarbeitbar bei 18 - 25 °C, Untergrundtemperatur zwischen 15 - 23°C (bei Fußbodenheizung 18 – 22 °C) und rel. Luftfeuchte unter 65%, bis zur Abbindung des Klebstoffes.

Belastbarkeit

Die Belastbarkeit ist abhängig vom Raumklima und der Auftragsmenge nach ca. 24h.

Schleifen: nach ca. 24-48h.

Auf Holzpflaster RE ist sofort nach dem Schleifen ein Oberflächenschutz aufzubringen. Auf Holzpflaster WE und GE ist ein Oberflächenschutz, mind. aber ein Feuchtigkeitsschutz aufzubringen. Die Fugen der Holzpflasterböden dürfen nicht mit Sand ausgekehrt werden.

Sonstige Hinweise

Der Klebstoff härtet durch Reaktion mit Feuchtigkeit aus. Diese kann in Form von Luft-, Holz- oder Untergrundfeuchtigkeit vorliegen. Die Geschwindigkeit der Aushärtung wird durch eine höhere Umgebungstemperatur beschleunigt. Die Durchhärtezeit wächst mit der Dicke der Klebstoffschicht. Beim Einsatz als Dampfbremse (Zementestriche bis zu 95% KRL bzw. 4 CM-%) ist aufgrund der hohen, mit Zahnspachtel Nr. 12 (Verbrauch ca. 1900g/m²) aufgetragenen, Klebstoffmenge nur die Verklebung von Parkett mit Nut-Feder-Verbindung möglich. Wechselwirkungen mit gängigen wasserbasierten Versiegelungen können größtenteils ausgeschlossen werden. Öl- bzw. Öl/Wachs-Systeme sind ggf. vorab auf ihre Inhaltsstoffe und deren Auswirkungen auf den Klebstoff zu überprüfen. Bei Massivdielen und Massivparkett ab einem Breiten Dicken-Verhältnis 1:7, bei dünneren Massivholzformaten 1:5 oder bei Verlegung nervöser Massivholzarten auf Fußbodenheizung kann es sinnvoll sein, schubfest bzw. hart zu verkleben.

Beachten Sie Vorgaben und Hinweise auf den Etiketten der Klebstoffgebinde.

Schluss Hinweise und Haftungsbegrenzung

Dieses Merkblatt basiert auf umfangreichen Erfahrungen und will Sie nach bestem Wissen beraten. Auch einschränkende Informationen und Warnhinweise werden nicht vermieden, um das Fehlerrisiko zu minimieren. Naturgemäß beinhalten Merkblätter nicht lückenlos alle möglichen gegenwärtigen und zukünftigen Anwendungsfälle und Besonderheiten, die zum Teil auch durch den vielseitigen Werkstoff Holz gegeben sind. Es entbindet daher den fachmännischen Verarbeiter nicht von der Rückfrage in Zweifelsfällen, der eigenverantwortlichen Erprobung vor Ort sowie der kritischen Aufmerksamkeit bei der Verarbeitung. Das Merkblatt verzichtet auch auf Informationen, die man bei Fachleuten als bekannt voraussetzen kann. Der Inhalt des Merkblattes ist ohne Rechtsverbindlichkeit, somit können daraus keine Gewährleistungs- oder Haftungsansprüche abgeleitet werden. Bei Fragen steht Ihnen das WEITZER PARKETT-Team gerne zur Verfügung.